

Was meinen wir, wenn wir von New Work sprechen?

Wir verwenden den Begriff in der originären Bedeutung seines Erfinders Frithjof Bergmann.

Das New-Work-Konzept von Bergmann zeichnet sich dadurch aus, dass es das Prinzip der Lohnarbeit umzukehren versucht. Bergmann erklärt dies sehr grundlegend in den Begriffen von Zweck und Mittel: Seit der industriellen Revolution bestand der Zweck von Arbeitstätigkeiten vor allem darin, eine bestimmte Aufgabe zu erledigen – etwa, einen Arbeitsschritt am Fließband. Das Mittel, um diesen Zweck zu erfüllen, war der arbeitende Mensch, der damit gewissermaßen als bloßes Werkzeug fungierte.

Die Idealform der neuen Arbeit, wie sie Bergmann versteht, dreht dieses Verhältnis um: New Work, die neue Arbeit, soll nun das Mittel sein, mit dem sich der Mensch als freies Individuum verwirklichen kann. Damit geht es Bergmann insbesondere um die sinnstiftende Funktion der Arbeit, aber auch um Werte wie Freiheit und Selbstständigkeit. Bergmanns sehr allgemeine New-Work-Definition lautet entsprechend: New Work ist die Arbeit, die ein Mensch wirklich will.

Die Werkzeuge, die wir dafür verwenden sind effektive Mittel für eine unternehmerische Entwicklung weg vom starren Arbeitsleben hin zu den flexiblen Wertschöpfungsprozessen der Arbeitswelt 4.0 zum ArbeitsLEBEN.

Wir unterstützen den Wandel in der Welt, daher geben wir Ihnen unser Wissen und unsere erprobten Werkzeuge für die neue Art des Umgangs miteinander im ArbeitsLEBEN weiter.

Ihr Nutzen:

Enorme Einsparungen für den Unternehmer durch Mitarbeiterbindung. Damit geht einher geringer Krankenstand, geringe Fluktuation und große Loyalität. (siehe Gallup engagement index 2019 <https://www.capit.de/gallup-engagement-index-die-ergebnisse/>)